



Vangelische Kirchengemeinde
St. Sixti Schweddingen

143

Exegetisches
Handbuch
des
Neuen Testaments

Zweites Stück.



Leipzig.

In Kommission bei Franz Xaver Rantner

1789.

Geographische

Handbuch

des

Handbuch



In Kommission bei Georg Meißner

1812



Er. Hochw. Magnifizenz

dem Herrn

D. Johann Friedrich
Burscher,

der Theol. ersten ord. und der Phil. außerord. Prof. zu Leipzig,
des hohen Stiffts zu Meissen Prälaten und Domherrn, der churf.
Stipendiaten Ephoren, der Akad. Dezemviren, der theolog. Fakultät
und der polnischen Nation Seniorn, des großen Fürstenkollegiums
Kollegiaten, der wendischen Prediger-Gesellsch. Präses und der
Gesellsch. der freien Künste Mitgliede ic.

meinem Hochzuverehrenden Herrn

u n d G ö n n e r

unterthänigst

g e w i d m e t.

Markus.

Εὐαγγέλιον] siehe I. Stück I Seite. c. *κατα*] ebendaf. *Μαρκου*] Markus, oder mit seinem jüdischen Namen Johannes, (Apost. Gesch. 12, 2. 12.) hat dieses Evangelium wahrscheinlich aus den nämlichen Quellen, aus welchen schon vorher Matthäus geschöpft, für Heiden und Heidenchristen griechisch geschrieben, und mit Nachrichten aus dem Munde Petri, zu dem er als Reisesgefährte des Paulus kam, vermehret (3. B. 7, 32.).

Das I Kapitel.

1. Ἀρχὴ — ἤρξ.] A. sc. *ἡδε ἐστὶ*: „Der Anfang des Evangelii von Jesu Christo, (siehe I. St. I Kap. 16, v.) dem Messias, ist damit zu machen, daß, wie in den Propheten geschrieben steht: Siehe — Johannes in der Wüsten taufte.“ B. Diese Worte sind als Ueberschrift des Evangelii zu nehmen, welche vielleicht vom Markus selbst nicht einmal herrühret.
B. 2 — 11. siehe I. St. 3, 1 — 17.

2. ὡς — προφ:] Nämlich Maleach. 3, 1. und Es. 40, 3., vgl. auch Matth. 11, 10. ἐμ-
προςθην] damit abz. Markus *ἠρξ*; woraus erhellet, daß

das vorhergehende *προσωπον*, so wie das *ὄψ* oft pleon. steht. siehe I. St. 21, 2.

4. ἕτως] *ἐγενετο βαπτισθῶν*] per hebraism. statt *ἐβαπτισθη*. *βαπτισμα μετανοιας*] Der Genitiv drückt hier, wie Philip. 2, 17. Ephes. 3, 1. die Absicht aus: also „die Taufe, welche in der Absicht geschieht, daß man sich bessert, daß man dadurch zur Sinnesänderung verpflichtet werde, um dadurch Vergebung der Sünden zu erhalten:“ vgl. Apost. Gesch. 2, 38. 22, 16. und Matth. 3, 2.

6. *τριχας*] per metonym. causae materialis pro materiato und wegen Matth. 3, 4. ein Kleid von Haaren.

U 3

7. Kz.

7. Καὶ ἐκηρυσσε λεγῶν] „Er lehrte aber öffentlich unter andern folgendes:“ vgl. B. 14. mit Luf. 4, 15. und B. 38. mit Luf. 4, 43. κυψας — αὐτῶ.] Markus drückt hier mit Joh. 1, 27. den geringen Dienst nur durch eine andere species, als Matth. aus; das genus und folglich der Sinn ist einerlei. κυψας] pleon. vgl. Joh. 1, 27. ἱμας, ein Riemen. Die gemeinen Leute im Orient trugen ehemals und auch noch jetzt statt der Schuhe, blos Sohlen, σανδαλία, die mit Riemen an den Füßen befestigt wurden. τῶ] steht nach einem bekannten Hebraïsm (3. B. 5 Mos. 28, 49. Joel 4, 19.) und nach Matth. 3, 11. pleon.: weil das vorhergehende ἔ zu ὑποδημ: gehört.

9. Καὶ ἐγενετο] s. I. St. 7, 28. vgl. auch Mark. 4, 3. mit Matth. 13, 3. ἐν — ἡμεραις] dafür hat Theophylakt bei Matth. 13, 1. ἐν καιρῶ ἡκεινω. s. I. 2, 1. εἰς] statt ἐν.

10. εὐθεως] braucht Mark. sehr oft ganz überflüssig, vgl. B. 21. mit Joh. 4, 30. Mark. 2, 12. mit Matth. 9, 7; auch bisweilen statt τότε, vgl. B. 12 mit Matth. 4, 1. B. 12 — 21. I. 4, 1 — 23.

13. ἡμερας] s. δια. και ἦν — θηριων] „er lebte unter

den Thieren,“ d. h. „in einer Wüste, wo sich sehr wenige Menschen, aber viele Thiere befanden.“

14. κηρυσσων] s. B. 7. εὐαγγ:] I. 1 Seite. a. περι] της βασι: τῶ θεῶ] I. 3, 2.

15. πληροσθαι und πληροσθαι ist wie das πληροσθαι 25, 30. so viel als παραληλυθεναι. ἡγγ:] I. 3, 2. πισει: — εὐαγγ:] „nehmet meine Lehre für wahr an“ I. 18, 6.

16. θαλ. της θαλ.] oder gleich nachher θαλασσα wie 2, 13; I. 13, 1. βαλλ: ἀμφιβλ:] Luf. 5, 2. setzt dafür gleich die Absicht hin. ἐν] statt εἰς, vgl. Matth. 4, 18.

17. γενεσθαι] Diesen Pleonasm hat Matth. nicht.

19. τον τῶ Ζεβεδαιῶ] s. υἱον, vergl. Joh. 21, 15. mit Matth. 16, 17. αὐτῶ] pleon.

20. ἀπηλθον] Ist verbum praegnans: man denke nämlich aus dem Matth. ἡκολοθησαν hinzu.

21. Καπερναυμ] I. 4, 13: τοῖς σαββασι] d. i. „an jenem Sabbath“ I. 28, 1.

22. I. 7, 28. 29.

23. ἐν] „mit“ Luf. 4, 33. hat ἔχων. πνευμα ἀκ:] I. 10, 1.

24. εἶ] ΠΝΗ, ah, vah: eine Partikel des Staunens und des

des Schmerzes 2 Sam. 16, 20. τῆ—σοι] I. 8, 29. ἠλθεῖς—ἡμας;] Bist du gekommen, uns (Dämonen) zu verderben? Die Juden glaubten, der Messias würde das ganze Reich der Dämonen zerstören. ἅγιος τῆ θεῶ] „Messias“ vgl. Luk. 4, 41. und Ps. 16, 10. So esk. Irbenebra bei Dan. 9, 24.

25. ἐπετιμῆ:] I. 12, 16.

26. σπαρασσειν, bei den LXX für ψυλ (Jer. 4, 19.) starke Konvulsionen, Verletzungen verursachen, sehr in den Gliedern reißen. Der Plural. steht hier statt des Singul.

27. ἐθαμβῆ:] I. 7, 28. συζητεῖν τιμι oder προς τιμα, sich mit jemanden über etwas unterreden, mit jemanden über etwas streiten; denn die Alten disputirten meistens in lauter Fragen. τῆ—αὐτω;] Sinn „Was ist das für ein neuer (ganz besonderer) Vortrag, daß er (der Lehrer) zu seiner Bestätigung mit eigener Macht und Ansehen (κατ' ἐξουσιαν) solche Wunder verrichtet?“ Denn ihren Lehrern, den Pharisäern mußten sie aufs bloße Wort glauben.

28. Ἐξήλθε ἡ ἀκοη] I. 41, 24.

31. διηκον:] I. 8, 15.

32. Ὁψιας] I. 14, 15. b. δαιμονιζ:] I. 4, 24. δυναειν oder δυναι, niederstinken, untergehen. ἐφερον] „brachte man“ vgl. Luk. 4, 40. κακως ἐχοντας] Luk. 4, 40. ἀσθενεοντας I. 4, 24.

33. πολισ ὀλη] „fast alle Einwohner der Stadt: metonym. wie Jos. 8, 7. und Jer. 4, 29. vgl. I. 3, 5.

34. ἡφισ] Agr. 2. von ἀφισω, ich erlaube. ὅτι ἠδεισαν αὐτου.] „daß sie ihn (als Messias B. 24. und Luk. 4, 41.) kannten:“ weil er deshalb Aufstand besorgte.

35. πρωῖ (κατα) ἐνυχο] sc. χρονον „Da es anfieng Tag zu werden,“ und also die letzte Nachtwache (I. 14, 25.) zu Ende gieng, vgl. Luk. 4, 42. ἀνασας] pleon.

36. κατεδιωξαν — οἱ μετ' αὐτου] näm. Ιησς sc. οντες „Simon und seine Neifegesährten (die übrigen Schüler) eilten ihm nach.“

38. ἀγωμεν (sc. εαυτου) — καμ:] „wir wollen in die nächsten Städte gehen.“ κωμοπολις, ein Flecken, der keine Ringmauer hat, sonst aber einer Stadt völlig gleich ist. κηρυξω] f. B. 7. εις — ἐξελ:] Luk. 4, 43. hat ἀπεσταλαι

»Dazu bin ich in die Welt (s. I. 9, 13.) gekommen« vgl. Joh. 12, 49. 50.

39. αὐτων] Nämli. κωμοπολεων. εἰς ὄλην] statt ἐν ὄλη vgl. Luk. 4, 44.

40. λεπρος] I. 8, 2.

41. σπλαγχν:] I. 9, 36.

43. ἐμβριμ:] I. 9, 30. ἐξεβαλον αὐτον] »hieß ihn gehen.«

44. ὄρα — εἶπης] Nur für jetzt sollte er davon schweigen. ἀλλ' — αὐτοῖς] I. 8, 4. (ὄρα vgl. Matth. 8, 4) ἀ προσεταξε.

45. λογος, Sache, Begebenheit I. 4, 4. und vgl. Luk. 1, 4. ἤρξατο] pleon. vgl. Matth. 12, 1. mit Luk. 6, 1. und Mark. 5, 17. mit Matth. 8, 34. auch Mark. 6, 1. mit Matth. 13, 54. και ἤρχοντο] »und auch da kam man.«

Das 2 Kapitel.

W. 1—22. I. 9, 1—17.

1. δι' ἡμερων] sc. τινων »nach einigen Tagen.« Diese Ellipse kommt auch bei den LXX. Jos. 23, 14. 2 Kön. 10, 10. vgl. mit dem Hebr. vor. και 151.] »und man hörte nun, daß er zu Hause wäre,« in dem Hause nämlich, wo er sich zu Kapernaum aufzubalten pflegte.

2. ὡσε μνητι χωρειν (sc. αὐτες) μηδε—θυραν (sc. ὄντα μερη] »so daß sie auch der Platz vor der Thüre (der Vorhof bei

den Griechen προθυρον, vestibulum) nicht fassen konnte.« εἰλ:—λογον.] »trug ihnen seine Lehre vor.«

3. παραλυτ:] Aretaeus de morbis chron. erklärt die παραλυσιν durch ἀποπληξίαν, παρσειν, vgl. Celsus lib. 3, c. 27. τεσσαρων] sc. ἀνδρων.

4. ἀπεσευ:—κραββατον.] d. i. »nachdem sie erst dem Kranken auf das (flache I. 24, 17) Dach eines benachbarten Hauses hinauf, und von da auf das Dach des Hauses, in welchem jetzt Jesus war, getragen hatten: brachen sie ein Stück aus der Lehne, womit das Dach als mit einer Brustwehr umgeben war, heraus, (ἐξωρυσαντες) und ließen ihn durch diese Oefnung mit Seilen, die sie um das Bette (κραββατον) des Kranken herum geschlungen hatten, in den Hof hinunter (χαλωσι das Praef. statt des Praerit)«.

5. ἀφρονται—σκ.] vgl. Mark. 4, 12. mit Matth. 13, 15.

6. καρδ:] pleon. I. 3, 9.

7. δια τι] »warum?« vgl. W. 16. mit Matth. 9, 11. und Mark. 11, 3. mit Luk. 19, 31. εἰς] Luk. 5, 21. μονος.

8. ἐπιγυγς—αὐτες] »Da Jesus in seinem Herzen (bei sich) merkte.«

12. ἐξῆς:]

12. ἐξίς:] Matth. 9, 1. hat θαυμαζειν. ἄτως] sc. τι „so etwas“ s. B. 1.

13. θαλ:] s. 1, 16. und I. 13, 1. πας] „allerlei.“

14. τελωνιον, ein Zollhaus für die vorbeifahrenden Schiffe. I. 5, 46. τον τῶν Ἀλλοφαισ] s. 1, 19.

16. τι] s. B. 7. man suppl. ἐστὶ vor ὅτι „Was ist das — Warum geschieht das, daß —“

17. δικ:] I. 1, 19. b.

18. ἦσαν — νῆς:] „hatten gefasnet“; wie sie dies öfters zu thun pflegten. και] Matth. 9, 14. hat dafür τότε, und οὗ für οἱ σοὶ sc. ἄντες. Hier und beim Matth. thun die Schüler Johannis diese Frage an Jesum; nach Lukas 5, 33. vgl. mit B. 30. aber sind es die Pharisäer und andere jüdische Theologen: wahrscheinlich thaten es erstere auf Anstiften der Lehrern.

19. ἐν (τῷ χρόνῳ, ἐν) ᾧ] „zu der Zeit, da“. Vor ὅσον setzt Matth. 9, 15. ἐφ’.

20. ἐν — ἡμερ:] Ist ein Pleonasmus, den Matthäus nicht hat.

21. ἑαυτο oder τι ἀπο) παλαισ sc. ἡμερτις, vgl. Matth. 9, 16.

B. 23 — 28. I. 12, 1 — 8.

23. Καὶ ἐγένετο] I. 7. 28.

σαββασιῶν] I. 12, 1. statt des singul. vgl. B. 24 mit Luk. 6, 2. δια, neben. ἡρξ:] s. 1, 45. ἔδον ποιειν] stat des Medii. Theophylakt hat ἔδοποιειν, „reisen.“

24. τι] s. B. 7.

25. χρεῖαν ἐσχε] sc. τροφῶν.

26. ἐπὶ Ἀβιαθαῖ] I Sam.

21, 2. heißt er Abimelech: allein wahrscheinlich mochte er auch noch seines Vaters Namen, Abjathar, führen (vgl. 2 Sam. 8, 17. mit 1 Kön. 1, 7.), wie denn dieß bei den Juden gewöhnlich war; und seinem alten Vater substituirt sein. Einige nehmen das ἐπὶ für „in Gegenwart und mit Bewilligung“ wie 1 Tim, 5, 19: und das ἀρχιερεως für τῶν ὑπερον ἀρχιερεως.

28. ὁ υἱὸς τῶν ἀνθρώπων] A. verstehen einige vom Messias (I. 8, 20.); weil Jesus Matth. 12, 6. 8. von sich selbst redet, und außerdem wohl ἀνθρώπος würde gesagt haben. B. Andere wollen es vom Menschen überhaupt nehmen, wegen Mark. 3, 26. vgl. mit Matth. 12, 31.

Das 3 Kapitel.

B. 1 — 12. I. 12, 9 — 16.

2. παρατηρεῖν] „lauerten auf ihn — beobachteten ihn genau“

3. ἐγγενοι] Ist verbum praegnans: man denke sich nämlich aus Luk. 6, 8. 5ηδὲ hinzu.

II 5

4. ἀγα-

4. ἀγαθοποιεῖν beim Matth. καλῶς ποιεῖν: also heißt κακοποιεῖν, nicht wohl thun, das Wohlthun unterlassen, sich nicht wohlthätig erzeigen. ψυχή] wegen ἀποκτείνω] »der Mensch:« die LXX. ὄψϛ. וְאִי מֹשֶׁה 1 Mos. 14, 21. u. Sprüchw. 16, 26. durch ἀνθε. σωζειν, ex oppos. beim Leben erhalten.

5. περιβλ. — ὄργης] »er sehe sie alle nach der Reihe mit Unwillen an«, und erwartete von ihnen eine Antwort. πωρωσις τῆς καρδίας] »die Hartnäckigkeit ihrer Seele«, da sie sich nicht überzeugen ließen. ὕμνος αἰς και ἀλλή] Diese Worte fehlen in sehr vielen Handschr. und Uebs., sie sind wahrscheinlich ein Glossem.

6. Ἠρωδᾶ] I. 22, 16. ἀπολεσᾶι ist eben das, was ἀποκτείνωι, vgl. B. 4. mit Luk. 6, 9.

7. Θαλ:] s. I, 16. πληθῶς] sc. ὄχλῶ oder λαῶ. vgl. Matth. 12, 15. und Luk. 6, 17.

8. και ἀπο Ἱεροσ:] »besonders (I. 3, 5.) aus Jerusalem«. Es wohnten in den hier angeführten Gegenden viel Juden. οἱ περι —] sc. κατοικῶντες.

9. ἐπεῖν, befehlen. πλοιαγίων] προσκαρτερεῖν, ein klein Fahrzeug in Bereitschaft halten.

10. ὄψε — μασιγᾶς] וְיַד, welches die LXX. Es. 10, 24.

durch πληγῶν und Sprüchw. 6, 33. durch ὀδύνας, und 1 Mos. 12, 17. durch ἔτασμος geben, vgl. auch Luk. 6, 17. um 7, 21. »so daß viele, die sehr schmerzhafteste Krankheiten hatten, auf ihn losstürzten, und durch Berührung seiner geheilt zu werden.«

11. πνευ: ἀκαθ:] I. 10, 1: »Leute, die von bösen Geistern geplagt wurden:« so der Syrer vgl. auch Luk. 7, 18. προσπιπτειν sc. ἐπὶ τὰς ποδας, vgl. Luk. 8, 28. mit Mark. 5, 6. u. 7, 25. υἱὸς τῆς θεᾶς] »Messias.«

12. πολλὰ ἐπιτιμα — ποιῶ:] »gebot ihnen sehr ernstlich (I. 12, 16.); sie sollten ihn nicht (vor der Zeit) als Messias bekannt machen.«

B. 13—19. I. 10, 1—4.

13. εἰς τὸ ὄρος] I. 16, 20. Die Absicht giebt Luk. 6, 12. an.

14. ἐποίησε δωδεκα, ἵνα] »bestimmte zwölfe dazu«, vgl. Luk. 6, 13. So kann man auch das ΠΨΥ in 1 Sam. 12, 6. nehmen.

15. και ἔχειν ἐξουσιαν — δαιμονια] »und daß sie die Vollmacht hätten — dämonische Leute (I. 4, 24.) zu heilen.«

17. τον τῆς Ζεβ:] s. I, 19. Βοανεργεῶς] Ein syrisches Wort aus; יְדֵי (υἱοί) und שָׂרְפָה (βρον-

(βροντη, Donner; ein Geräusch, das dem Donner ähnlich ist:) vielleicht weil sie nach Luk. 9, 54. Donner und Blitz (πυρ από τῆς ἐραβῆς) verlangt hatten, oder weil ihre Vorträge wie ein Donner auf die Menschen wirkten.

20. εἰς οἶκον] s. 2, 1. ὡς — φωνεῖν] »daß sie (αὐτοί, Jesus und seine Begleiter) nicht einmal zur Malzeit kommen konnten.«

21. 22. A. Einige ziehen beide Verse zusammen und geben den Sinn also an: »Die Seinigen (οἱ παρ' αὐτῶν sc. ὄντες vgl. 5, 26. oder seine Freunde), die ihm vorher zugehört hatten; ἀκροαῖντες) und ins Haus gegangen waren, giengen nun wieder heraus, um ihn aufzunehmen (oder zu sich zu nehmen κρατῆσαι): weil man (ihnen) gesagt hatte (ἐλεγον); er (Jesus) rase.« Vermuthlich weil er sehr eifrig lehrte: ἐξῆς ἔρκλ. Phavorin durch μαινεταί. »Besonders (I. 3, 5.) sagten die Befehlgelehrten: er ist rasend.« I. 11, 18. 12, 24. B. Andere trennen beide Verse durch einen Absatz, und übsf. den ersten: »Da es seine Begleiter hörten (daß sich nämll. so viel Volk im Hause versammelte): giengen sie hinaus (aus der Stube, wo sie mit Jesu waren), um es (ὄχ-

λον) abzuhalten (κρατῆσαι, damit sich nicht noch mehr in die Stube drängte): denn man sagte: Es ist ganz außer sich — ganz rasend (ἐξῆς)«. C. Noch andere geben diese Stelle so: »Da die Seinigen dies von ihm (nämll. daß so viel Volk zu Jesu lief v. 20.) gehört hatten; giengen sie aus (nämlich aus ihren Wohnungen), um sich feiner zu bemächtigen (um ihm vor den Mißhandlungen des Volks zu bewahren): denn man hatte ausgesprengt: er sey nicht wohl bey Sinnen«.

B. 22 — 30. I. 12, 24 — 32.

23. παραβ.] I. 13, 3.

24. ἔδυν: σαθηναί] Luk. 11, 17. hat ἐρημσταί.

27. Für διαρπασεῖ haben sehr viele Handschr. διαρπασῆ.

28. υἱοῖς τῶν ἀνδρ:] Matth. hat ἀνδρωποῖς.

29. κρισεως] ist wahrscheinlich eine Gloss: viele Handschr., alte Uebsf. und Kirchenväter lesen dafür ἀμαρτίας d. i. Sündenstrafe.

30. ὅτι — ἐχει] »(Dies alles sagte er deswegen,) weil man ihn beschuldigte, er hätte —« B. 31 — 35. I. 12, 46 — 50.

31. φωνεντες] »ließen ihn heraustrufen.«

34. κυκλω] pleon.

Das



Das 4 Kapitel.

B. 1—20. I. 13, 1—23.

1. ἤρξεν:] s. I. 45. Θαλ:] s. I, 16. ἐν τῇ Θαλ:] d. i. »in einem Schiffe, das im See stand.«

2. ἔλεγεν:] — αὐτῶ:] »sagte ihnen in seinem Vortrage unter andern folgendes.«

4. καὶ ἐγένετο:] I. 7, 28.

7. εἰς τὰς ἀκ:] Matth. hat ἐπι. Für ἀναβαίνειν gebraucht Luk. 8, 7. συμφύειν.

8. καλὴν:] Luk. 8, 8. ἀγαθὴν. αὐξάνειν Luk. 13, 19. vgl. mit Mark. 4, 32. wachsen. ἐν] Matth. hat ὁ μὲν.

9. ὁ — ἀκροῦ.] Man denke hinzu »und prüfe sich, zu welcher Klasse er gehöre.«

10. κατὰ μοναῶν:] s. χωρᾶς »allein«; damit geben die LXX Ps. 4, 9. u. Jer. 15, 17. das מַלְאָכִים; nachdem er nämlich den Vortrag geendiget, und das Volk aus einander gegangen war. εἰ περὶ αὐτῶν:] s. ὄντας »seine Anhänger und Begleiter.«

11. ὑμῖν — θεῶν:] »ihr könnt es begreifen, was das Messiasreich, dessen Beschaffenheit den mehresten Menschen gänzlich unbekannt (μυστηριῶν), ist, für ein Reich ist.« ἐκ: — ἐξω] מַלְאָכִים, so hießen bei den Juden die Heiden, und hier alle, die noch nicht Jesu Schüler wa-

ren (daher hat Luk. 8, 10. λοιποῖς), die Jesum nicht für den Messias hielten, 1 Kor. 5, 12. Kol. 4, 5. ἐν (μοναῖς) παρὰβολαῖς τὰ πάντα (nämlich μυστηρία τῆς βασι: τῆς θεῶ) γίνεται (d. i. καλείται ἀπ' ἐμῶς vgl. Matth.) »alle ihnen noch unbekannte, verschiedene, Eigenschaften, (Beschaffenheiten), welche das Messiasreich (nämlich als ein moralisches Reich, als eine Religionsgesellschaft) hat, werden ihnen nur in Bildern, ohne beigefügte Erklärung dargestellt.«

12. συνιέναι I. 13, 23. vgl. mit Mark. 4, 20. der dafür παρὰδεχέσθαι hat. ἐπιστρέψωσι:] s. ἐαυτῶς statt des Medii. Sinn: »So daß sie in meinem Vortrage die Bilder sehen, und sie nicht (sogleich s. B. 21 — 29) erkennen, und daß, was sie von denselben hören, nicht verstehen« d. i. »So daß sie die ganz andere Beschaffenheit meines Reichs (daß es in Religion besteht) nur nach und nach entdecken: sonst (wenn sie solcher Entdeckung sogleich fähig wären) würden sie sich (von ihrem Trothum, daß der Messias ein irdisches Reich aufrichten soll) bekehren, und dann würden ihnen auch die Verfündigungen sie

an mir (wozu dieser Irthum sie verleitet vergeben werden.“

14. ὁ σπειρων (sc. ἐστὶ, ὅς) σπειρεῖ τον λογον] »Der Saemann im Gleichnisse bedeutet einen Lehrer, der seine Lehren (s. 2, 2.) wie einen Saamen ausstreuet.“

15. οἱ (ὄντες) παρὰ την ὁδον —] sc. ἀγροί. Diese Eklypse ist auch in B. 16. 18.

20. nach σπειρομενοι und σπαρευτες anzunehmen. ὅπως] das lat. vbi, d. i. in quibus, wie vnde statt a quo. »Die Aecker am Wege bedeuten diejenigen, bei welchen zwar die Religionslehre, wie ein Saame ausgestreut (ihnen bekannt gemacht) wird, wo aber dann, nachdem sie —“

16. ἐτοι — πωρωδη σπ: —] »Die Aecker, wo auf steinigem Boden gesät ist ist, bedeuten —“

18. ἐτοι — ἀκανθας σπ: —] »Die Aecker, wo der Saame unter den Dornensaamen gesät ist, bedeuten —“

19. αἰωνας] Luk. 8, 14. gebraucht βιος, »Lebenszeit.“ αἰ περι τα λοιπα (sc. χρηματα) ἐπιθ: εἰσπορευ: sc. εἰς την καρδιαν] »die Begierden nach den übrigen (weltlichen) Dingen nehmen die Seele bei ihnen ein.“

20. ἐτοι — καλην σπαρ:] »Die Aecker: wo auf gutes Land gesät ist.“ παραδεχ:] s. B. 12. ἐν] sc. ἐσπαρευμενον.

21. I. 5, 15. Weil die Jünger das Gleichniß selbst nicht verstanden hatten: so konnten sie auf den Gedanken gerathen; ein solcher Vortrag würde bei dem Volke ohne Nutzen seyn. Jesus wendet sich daher zu ihnen, um sie hierüber zu belehren.

μητι — ἐπιτεθη:] Sinn: »Wie man ein Licht nicht herbey bringt, um es unter einen Scheffel oder unter einen Sopha zu setzen, sondern —: so werde ich auch meine Lehre gewiß nicht so sehr in Bilder verbergen, daß sie niemand verstehen kann.“

22. I. 10, 26. ἐ — Φανερωθη:] Matth. und Luk. haben das futur. statt δεη Φανερωθηται. εἰς (τι) ἐγενετο αποκρυφον, ἀλλ' ἵνα (d. i. nisi vt wie Kap. 10, 40.) εἰς Φανερον (sc. τοπον) ἐλθη.] »Nichts (sein Begriff, den ich von der Beschaffenheit meines Reiches, daß es Religion ist, vortrage) ist so verborgen und in Bildern versteckt, daß dasselbe sich nicht erklären lassen sollte.“

23. I. 11. 15. »Wer mich nur mit Aufmerksamkeit anhört.“

24. Καὶ ἐλ: — ἀκρετε.] „Hiebei gab er ihnen (den Jüngern und zugleich dem Wolfe, gegen welches er sich wahrscheinlich wieder wandte,) folgende Erinnerung. Betrachtet und denket fleißig nach über das, was ihr (von mir) höret.“ ἐν ᾧ — ἀκρεσσιν.] Dies erkl. Theophylakt ἤλικον μετρον προσοχης εισφερετε, τηλικαυτη και ὠφελεια δοθησεται ὑμιν „so werdet ihr nach dem Maße eurer Aufmerksamkeit, und nach darüber (προσπεθησεται) Einsicht (von der Beschaffenheit meines Reiches, das in Religion besteht) erlangen.“

25. I. 13, 12. Sinn: „Denn so (durch Nachdenken) erlangt derjenige, welcher von dem, was er weiß, nur einige Einsicht hat, immer mehrere und deutlichere: wer die aber nicht hat, der vergift auch das, was er weiß.“

26. „Dieses machte er wiederum (καὶ) in einem Gleichnisse anschaulich, indem er sagte. Es ist im Messiasreiche (in der Religion) was den Vortrag anlangt, eben so, als wenn Einer Saamen in die Erde wirft.“

27. νυκτα και ημεραν] sc. κκτα „Des Nachts schläft er,

am Tage wacht er,“ d. i. „er lebt fort, wie gewöhnlich, ohne sich um seine Saat zu bekümmern. Der Saame geht unterdessen auf, und wächst, indest daß er nichts davon weiß.“

28. „Denn die Erde trägt von sich selbst (αὐτοματη καρποφορει) Frucht und zwar zuerst junge Saat (χορτος), dann Stengel, und endlich auf dem Stengel volle Körner.“

29. „Wenn sich nun die Frucht dargiebt (παραδω sc. εαυτον d. i. völlig reif ist), so schickt er die Sichel (d. i. einen Menschen mit der Sichel); denn alsdann ist die Ernte da.“

Anwendung. „Eben so darf ich meine bildlichen Vorträge nur unbekümmert dem Nachdenken aufmerksamer Zuhörer überlassen: so werden sie von selbst, ohne mein Zuthun, zu deutlichen Vorstellungen entwickelt.“ W. 30—34. I. 13, 31. 35.

31. των ἐπι της γης] sc. ὀντων.

32. ἀναβαινει] f. W. 7.

33. ἐλαλει — λογον.] „trug seinen übrigen Zuhörern (welchen W. 34. die μαθηται oppon. sind) seine Lehren vor.“ καθως — ακρεσσιν.] „so wie sie fähig waren, sie zu hören,“ d. i. „so wie es den Fähigkeiten über

oder Begriffen seiner Zuhörer gemäß war.“

34. κατ' ἰδιαν] I. 14, 13. ἐπέλυε] „lösete auf — erklärte.“ παντα] sc. μερη των παραβολων.

W. 35—40. I. 8, 23—27.

35. ἐν ἐκ: τη ἡμερα] „zu — um jene Zeit.“ f. 1, 9. ὁψ:] I. 14, 15. εἰς το (sc. χειλος της θαλασσης ὄν) περαν.

36. ἀφεντες] sc. οἱ μαθηται. παραλ: — πλοιω] A. „behielten ihn bei sich, da er einmal im Schiffe war.“ B. „nahmen ihn in ein Schiff auf, so wie er war, (ohne Reisefachen).“

37. καιλαψ] Hesych. ἀνεμα συσροφη μετ' ὑέτα, ein heftiger Windstoß, oder Wirbelwind. Folgl. steht ἀνεμα pleon.

38. προσκαιφαλαιον] ist wie Pollux in Onomast. l. 10. sect. 40. sagt, ein lebernes Rissen, worauf die Schiffsrunderer zu sitzen pflegten; also ein Polster. ἔ — ἀπολ:] „kümmerst dich das denn gar nicht, daß wir bald untergehen werden?“

39. σιωπα πεφίμωσο] „daß Draußen des Windes soll aufhören.“ Dieser bildliche Ausdruck kommt auch Ps. 107, 29. vor. ἔκοπ:] I. 14. 32.

40. πισιν] sc. εἰς τον θεον. Nämlich „daß euch Gott erhalten wird.“

41. ἐφοβ: — μεγαλν] „die Leute, welche in dem Schiffe bei Jesu und in den übrigen Schiffen waren, erstaunten sehr“ vgl. Matth. 8, 27.

Das 5 Kapitel.

W. 1—20. I. 8, 28—34.

1. εἰς θαλ:] f. 1, 16. und 4, 35.

2. ἐν πνευματικ:] I. 10, 1. und 4, 24. vgl. auch Luk. 8, 27.

6. προσεκυν:] I. 2, 2.

7. ὀρκίζω σε (κατα) τον θεον] „ich beschwöre dich bei Gott,“ oder „ich bitte dich um Gottes willen (sehr inständig)“ vgl. Luk. 8, 28.

9. τι σοι ὄνομα] sc. ἐσι vgl. Luk. 8, 30. „wie heißest du?“ Darauf antwortet der Mensch in der Kaserel, λεγεων] I. 26, 53.

11. προς τα ὄρη] statt dessen lese vielen Handschr. und Uebersetz. auch Theophylaktos προς τω ὄρει.

12. πεμφον] „verlaube uns, loß zu gehen“ vgl. Luk. 8, 32.

13. ὄρη:] sc. ἐαυτην.

14. εἰς] statt ἐν. ἐξηλθον] sc. οἱ πολιται „man kam heraus (aus der Stadt).“

15. ἐφοβ:] f. 4, 41.

17. ἤρξ:] f. 1. 45.

18. παρακαλε] Wahr-
scheinlich A. aus Furcht; er
möchte in der Entfernung von
Jesu wieder vom neuen von
dem Uebel befallen werden; B.
weil er durch seine Raserei mit
andern Menschen außer Ver-
bindung gekommen war, und
nun nicht wußte, zu wem er
sich wenden sollte. Jesus aber
schlug ihm ab, A. (nach Theo-
phyllakts Meinung) bewegen,
um ihm zu zeigen, daß seine
Hülfe auch in der Entfernung
noch fort dauern würde; B. um
ihn als den unpartheiischsten
Zeugen seiner That daselbst zu-
rück zu lassen, damit nicht die
Nachsicht dieses Volks die
Wahrheit verdrehen möchte.
C. um ihn zu überzeugen, daß
er ihn völlig geheilt habe, und
daher seine persönliche Gegen-
wart bey ihm nicht mehr nö-
thig sey.

19. και ηλεησα σε] Man
denke hinzu: „indem er dir ge-
holfen.“ I. 9, 27.

20. ηεξ:] f. 1, 45.

21. το περιον] f. 4, 35.

23. ισχατως (sc. εαυτο)
χει:] „will es ausmachen.“
και παρακαλεω σε suppl. man
vor] ινα. ελθων] pleon. I. 2,
23.

25. εσα εν] Wie Cicero

Tusc. quaest. 3; 4. sagt qui
sunt in morbo d. i. qui morbo
afficiuntur.

26. πολλα — ιατρων]
„hatte unter den Händen der
Aerzte viel müssen ausstehen.“
δαπαν: τα (sc. χρηματα εν-
τα) παρ εαυτης παντα] „hat-
te alle das Ubrige (zur Heilung
ihrer Krankheit) aufgewendet.“

28. ελγε γε] Matth. setzt
hinzu εν εαυτη, I. 3, 9.

29. πηγη τε αιματος]
Kommt bei den LXX. 3 Mos.
12, 7. vor. „Ihr Blutfluß ver-
lor sich (εξηρανθη)“ vgl. Luk. 8,
44. εγνω τω σωμ:] „merkte —
empfand (wie B. 30.) in ihrem
Körper.“ μασιξ, f. 3, 10.

30. δυναμις, heilende Kraft.

33. προσεπ: f. 3, 11. ειπ:
— αληθ:] „sagte ihm offen-
herzig die Wahrheit.“

34. πισις] I. 8, 10. υπαγε
εις (statt εν) ειρηνην] 77
D¹Ψ⁷, welches die LXX. 2
Mos. 4, 18. durch βαδιζε εν γαι-
ωνων übers. vgl. auch die LXX.
In 2 Sam. 15, 9.

35. ερχ: — αρχ:] Luk.
8, 49. sagt; nur einer von dem
Gesinde des Schulobersten wa-
re gekommen, wahrscheinlich
bewegen, weil nur einer das
Wort führte. (δια f. 2, 8.) τι
ετι σκυλ:] „warum willst du
ihn noch zu dir bemühen?“

36. μη φοβει] ἰνιτιη λη, I. 9, 2. πισευει] „habe nur gutes Zutrauen zu mir.“

38. ἀλαλαζειν πολλα, sehr heulen. Damit überf. die LXX Jer. 47, 2. das ἰνιηη, welches sie Zach. 11, 2. durch ὀλολυζειν, und W. 3. und Mich. 1, 8. durch θρηνην geben. vgl. I. 9, 23. εἰσελθων] Matth. setzt hinzu εἰς την οικίαν τε ἀρχοντος.

40. τας μετ' αὐτας] „seine Schüler“ vgl. W. 37.

41. κρατειν, ergreifen. ταλαθα κημι] sind syrische Worte.

42. ἑτων δωδεκα] sc. κορασιον. ἐξεσησων] I. 12, 23.

43. διεσειλατο] „geböt ihnen,“ nämlich μηδενι ειπειν, vgl. Luf. 8, 56. Er verbot es wahrscheinlich darum, weil sie sonst alle Todtenwürden zu ihm gebracht haben, daß er sie wieder lebendig machte, welches, da es nicht geschehen konnte, ihn hernach in den Verdacht gebracht hätte, er könne keine wahren Wunder verrichten.

Das 6te Kapitel.

W. 1—6. I. 13, 54—58.

1. ἡρεξ:] f. I. 45. πατρις] Nazareth.

2. ποθεν — ταυτα:] sc. ἐσι] „woher mag er das haben?“ dyn:] I. 7, 22. δια χειρων αὐτων] statt δι' αὐτον. Die LXX

überf. richtig 2 Mos. 9, 35. ηψω ρβ mit τω Μωσση, durch Mosen; und Es. 64, 7. ἰνιηη ρβ mit δια τας ἀμαρτίας ἡμων.

3. τεκτων] Diese Benennung war für Jesum keine Schande: denn alle Gelehrte bei den Juden waren gewöhnlich nur Schriftausleger, und mußten zugleich ein Handwerk gelernt haben, um sich dadurch ernähren zu können. ἐσκανδ:] I. 5, 29.

5. εν ἰδυν: — ποιησων] „er konnte nicht wohl (wie Hiob 6, 7. nämlich weil sie kein Vertrauen zu ihm hatten, vgl. Matth. 13, 57.) Wunder thun“ d. i. „er that keine, und wollte auch keine thun.“ ἐπιθεις τας χειρας] I. 19, 13.

6. απισια, Mangel des Vertrauens. κυκλω] pleon.

W. 7—13. I. 10, 1—15.

7. ἡρεξ:] f. I. 1, 45. δυο δυο] „zwei und zwei — paarweise,“ vgl. die LXX zu I. Mos. 7, 9: wahrscheinlich um nicht viel Aufsehen zu machen.

9. ὑποδεδ:] sc. πορευεσθε. σανδαλια, f. I. 8.

10. ἐκειθεν] „aus der Stadt“ oder „Flecken.“

12. μεταν:] I. 3, 2.

13. ἡλειφον — αρε:] Es war bei den Juden gewöhnlich,

W. das

daß man die Kranken mit Del
salbete, und dabei betete; um
ihnen zur Linderung ihrer Krank-
heit Hoffnung zu machen, vgl.
Joh. 5, 14.

W. 14 — 56. I. 14.

14. ὄνομα αὐτοῦ] nämll. Ἰησοῦ,
vgl. Matth. 14, 1. und Luk. 9,
7. Von Φανερον bis αὐτοῦ ist
eine Parenthese.

15. Ἠλίας] I. II, 14. ὅτι
προφ: ἐστίν, ἢ (dies Wort ha-
ben sehr viele Handschr. nicht)
ὡς εἰς τῶν προφ:] „er sei ein
Prophet, so wie einer von den
ehemaligen Propheten.“ Luk. 9,
19. hat τις τῶν.

17. ἀπος:] sc. ὑπηρετας.

19. ἐνειχεν] Vulg. insidia-
batur. Hefsch. ὀργιζετο.

20. φόβος: του Ἰωαννου]
„hatte viel Ehrfurcht und Ach-
tung für den Johannes“. δικαι-
ον] I. I, 19. b. ἀγιος, unsträf-
lich. συνετηρει αὐτον] „nahm
ihn in Schutz“. πολλα ἐποιει]
„befolgte vieles“, was er vom
Johannes gehört hatte.

21. ἡμερα εὐκαιρος, be-
queme, schickliche Zeit. μεγα-
σανες, magnates, vgl. Jon. 3,
7. und Dan. 6, 7. königliche
Minister. χιλιαρχοι, Gene-
rals. οἱ πρωτοι, die Vorneh-
men, die vornehmsten Magi-
strateypersonen.

23. εως ἡμισους (sc. μεσος)

— μσ] Ist ein Sprüchwort,
welches auch Esth. 5, 3. vor-
kommt „sollte es auch noch so
viel sein.“

25. μετα σπαθης] „in
Eile. ἐξ αὐτης] sc. ὤρας, er-
klären die Grammatiker durch
παραπτια, εὐθεως.

26. ἀδετειν τινα, gegen je-
mand treulos handeln; damit
übß. die LXX Es. I, 2. das
פֶּשַׁע und Es. 33. I. das נִדָּב

27. σπεκκλατωρ] Speccula-
tor, wird in allen Glossarien
nicht nur durch κατασκοπος,
sondern auch durch ἀποκεφα-
λιζων, Henker, erßl. vgl. auch
Sueton. Calig. 44. Claud. 35.
Seneca de ira antemed.

31. κατ' ἰδιαν] I. 14, 13.
ἦσαν — ἡνικαιραν] „es giengen
so viel Menschen ab und zu, daß
sie nicht bequem essen konnten.“

32. „Daher fuhr Jesus mit
seinen Jüngern allein an einen
einsamen Ort.“

33. πολλοι] „Dies sahen jene
Menschen, von welchen viele Je-
sum kannten.“ πεζη] sc. ὄδω, zu
Fuß — auf dem festen Lande.

34. ἐσπλαγχ:] I. 9, 26.
ὅτι — ποιμενα] d. i. „Da sie
keinen (rechtschaffenen) Lehrer
hatten“. ἡρξ:] s. I, 45.

35. ἡδη — γεν:] „Da es
schon hoch an der Zeit war“
vgl. Matth. 14, 15.

36. εἰς τὰς (ἐν) κωκλῶ (sc. ὄντας) ἀγροῦς] in die umliegenden Dörfer — Flecken.“

37. ἀπελθ: — Φαγεῖν:] Ist eine Frage aus Unwillen. *δυναρ:*] I. 18, 28.

39. 40. συμποσια συμποσια und πρασια πρασια] Ein Hebraismus „treppweise“ — immer eine Parthie — Gesellschaft nach der andern.“

43. και (τι. f. 2, 1.) ἀπο των ἰχθυων.

45. εἰς τὸ περαν] f. 4, 35.

46. ἀποταξ: αὐτοῖς] Matth. ἀπολυσας τὰς ὄχλους „nachdem er sich von dem Volke verabschiedet hatte.“ ἐνεκα προσ: ἐξασθαι.

47. ὁψια I. 14, 15. ἐν μεσῶ] statt ἐν I. 10, 16. *θαλ:*] f. 1, 16.

48. ἐλαυνεν, rudern.

51. και λιαν — ἐξισαν το] „sie entsetzten sich über alle Mäsen.“

52. ἢ συν: — ἐρτοῖς] „hatten nicht über die Brode (über die Begebenheit mit den Broden) nachgedacht.“ ἢ — πεπωρ:] „ihre Seele war verhärtet — unempfindlich“ d. i. „zum Nachdenken nicht aufgelegt.“

53. προσωρη:] „landeten.“

54. ἐπιγνοντες] Man suppl. aus dem Matth. οἱ ἀνδρες τῆ

τοπῆ ἐκewe „man erkannte ihn wieder.“

55. ἠρξ:] f. 1, 45. καιως ἐχ:] f. 1, 32.

56. ἐσωζοντο] „denen wurde geholfen — die wurden gesund.“

Das 7 Kapitel.

W. 1—31. I. 15, 1—31.

2. καιως] NWB: dies übsz. die LXX bald durch καινος, bald durch ἀκαθαρτος; W. 3 Mos. 5, 2, 7, 19, 21. und Hesych. erkl. es βδελυκτος, ἀκαθαρτος. ἐμεμφαντο] haben einige Handschr. und übsz. nicht.

3. πυγμα] A. nehmen einige für die geballte Faust, welche die Juden in die andere flache Hand gelegt, und sich so gewaschen. B. Erasmus hingegen vermuthet; es habe statt πυγμα in den ältesten Handsch. πυκη d. i. häufig, fleißig, gestanden. Denn die Itala und der Syrer übsz. crebro et diligenter. C. Wetstein in seiner Ausgabe des N. T. beweiset; daß πυγμα auch ein gewisses Maas voll Wasser anzeigen, welches die Juden, nach dem Zeugnisse der Rabbinen, zu ihrem Waschen zu gebrauchen pflegten. κρατεν, halten, beobachten.

4. ἀπο ἀγορας] A. Einige alte übsz. setzen hinzu ὅταν ἐλθῶν

Θωσιν. B. Andere übsz. »sie pflegten nichts vom Markte (d. i. nichts von dem, was sie auf dem Markte gekauft) zu essen, wenn sie nicht vorher die Hände gewaschen hatten«. εἰ παρελαβον κρατειν] »die sie zu beobachten (durch mündliche oder schriftliche Tradition) erhalten hatten,« wie 1 Kor. 11, 23. βαπτισμος, das Waschen, die Reinigung. ξεσος, ein Reug. χαλκια, eberne Gefäße. κλινη, ein Tischpolster.

5. περιπατειν wie ἡἡ 3 Mos. 20, 23. leben, vgl. Röm. 8, 1. 4. mit B. 12. 13.

6. καλως] ironisch »allerdings«.

9. ἀθετειν την εντολην, das Gesetz verachten d. h. nicht befolgen.

10. Μωσης] 2 Mos. 20, 12. und 21, 16. τιμων ist oppon. κακολογειν, entehren, nicht ehren.

11. Nach ὠφειληθης ist die Synchopis aus der Antithese in B. 10. Σζνατω τελευτατω zu suppl. »der ist unschuldig — nicht straffällig«.

16. I. 11, 15.

22. πλεονεξια, Habsucht. πονηρια, böse Ränke, böse Absichten. ἀσελγεια, Muthwille. φθ: πονηρος, I. 20, 15.

Neid, Verläumdungssucht. ἀφρωσυνη, Narrheit, Leichtsin. 24. ἀνασας] pleon. εις τα μεθορια] sc. μερη »in die angrenzenden Gegenden«. εις γωναι] »in ein (gewisses) Haus, und wollte von niemanden erkannt sein«: damit es nicht das Ansehen haben möchte, als verachte er die Juden, und wolle nun die Heiden an sich locken.

25. αυτης] pleon. so wie ελθεσα.

26. Ἑλληνις] So nannten damals die Juden alle Heiden: weil sie die griechische Sprache redeten, die sich, seit der Erriichtung der macedonischen Monarchie fast in der ganzen Welt ausgebreitet hatte. Apost. Bsch. 14, 1. 5. 16, 3. Röm. 1, 14. 16. ΣυροΦοινισσα] dafür haben viele Handschr. ΣυροΦοινικισσα oder auch ΣυροΦοινικισσα.

27. ἀφες—κυναριοις] »laß nur erst die Juden meine Wohlthaten völlig genießen, damit sie nicht klagen dürfen«.

31. ογια, I. 2, 16. b. vgl. die LXX 2 Mos. 8, 2. auch Matth. 15, 39. mit Mark. 8, 10. Θαλ:] s. I, 16. ἀνα μεσον] I. 10, 16. Δεκαπ:] I. 4, 25.

32. μογιλalos, einer, der eine schwere Sprache hat: denn B. 35.

B. 35. folgt ἐλαλει ὀρθως. *iva* — *χειρα*] I. 19, 13. Hier anteced. pro conseq. „daß er ihr helfen möchte“.

33. ἀπολ: — *ιδιαν*] „nahm ihn aus dem Gedränge des Volks heraus, und an einen besondern Ort (I. 14, 13.) hin“: wahrscheinlich damit fast jedermann sehen konnte, was er mit diesem Menschen vornahm, und daß sie nachher nicht sagen durften; er habe ihnen im Gedränge ein Blendwerk vorgemacht. *πτυσας* — *αυτα*] „bestrich ihm mit seinem Speichel die Zunge“.

34. ἐσημαξε] wie im Hiob 31, 38. „stehete zu Gott“. ἐφ-*φασα*] ein syrisches Wort ΠΗΦΗΝ.

35. ἀνοκρυσθαι wird wie ΠΗΦ von der Wiederherstellung aller Sinne gebraucht. ἐλυθη — *αυτα*] „seine Zunge, die vorher gleichsam gebunden war, war ihm jetzt wie gelöst“ d. i. „er konnte sie gut (ungehindert) gebrauchen“. ἐλ: ὀρθως] „redeete vernehmlich“.

36. αυτοις] Nämlich mit zu den übrigen Kranken, die er zugleich geheilt hatte, vgl. Matth 15, 30. καθ' ὅσον —, *μαλλον περισσοτερον ἐκηρυσσον*] „je mehr —, desto übermäßiger machten sie es bekannt“.

37. ὑπερπερισσως, über

alle Massen, im höchsten Grade. ἐξεπλ:] I. 7, 28. sc. *oi ανθρωποι. καλως* — *πεπ:*] „wie gut gelingt ihm alles, was er thut“.

Das 8 Kapitel.

B. 1 — 10. I. 15, 32 — 39.

1. Ἐν — *ημερας*] I. 3, 1.

2. σπλαγχ:] I. 9, 36. *ημερας τρεις*] Sehr viele Handschr. lesen *ημεραι*, wo man suppl. muß *εισω*; einige haben auch den Zusatz *απο ποτε ωδε εισω*.

6. ἐκλασε] I. 14, 19.

7. εὐλογ:] I. 14, 19.

8. στυρ:] I. 14, 20.

10. *μαση*] I. 16, 13.

B. 11. — 38. I. 16, 1 — 27.

11. συζηταν αυτω] „mit ihm zu streiten“ s. I. 27.

12. *ανωσ:* — *αυτα*] „er seufzete in seinem Herzen“. *ει*] übsz. der Syrer durch „nicht“. Es ist das *DN* 5 Mos. I. 35, 2 Röm. 3, 14. Matth. hat dafür *ε*.

13. *εις τα περαυ*] s. 4, 35.

15. *βλεπετε*] sc. *εαυτα*s vgl. 13, 9. „seht euch vor — hütet euch“; Matth. hat *προσεχετε*: vgl. auch Mark. 12, 38. mit Luk. 20, 46.

17. *νοειν* und *συνιεναι* ist wie intelligere und cognoscere im Cicero de nat. deor. unterschieden: ersteres geht auf das Verstehen der Worte, les, B 3 tere,



terez auf das Begreifen der in den Worten liegenden Sachen. καρδ:] I. 6, 21.

19. ἐκλασα—πεντ:] durchs verbum praegn. »ich brach und ließ austheilen unter 5000.«

20. πληρωματα (statt eines adiectivi per hebraism.) των σπυριδων, volle Körbe.

21. πως ε̄ συνιετε] »wie könnt ihr nun darüber nicht nachdenken?«

22. Βηθσαιδαν] I. 11, 21.

23. ἐξηγ:—κωμης] Weil nach Matth. 11, 21. die Einwohner von Bethsaida seine Wunder verachteten; so sollten sie nicht Augenzeugen dieser reichen That sein: damit sie sich nicht aufs neue durch Verachtung versündigen möchten. πτυσας—αὐτες] »bestrich ihm mit seinem Speichel die Augen.«

24. ἀναβλεπειν, die Augen aufschlagen. βλεπω—περιπ:] »ich sehe Menschen gehen; doch kommen sie mir so lang vor wie Bäume«. Dar- aus, daß er Menschen von Bäumen unterscheiden, und beide bei ihren Namen nennen konnte, erhellet also, daß er nicht blind geboren gewesen.

25. ἐποι:—ἀπαντας] »ließ ihn noch einmal die Augen auf-

schlagen. Nun war er ganz (an den Augen) gesund: denn er sahe alle umstehende Leute klar und deutlich«. τηλαιως erkl. Heshch. durch λαμπρως. Statt ἀπαντας lesen viele Handschr. und Uebsz: ἀπαντα.

26. Der Blinde wohnte also außer Bethsaida, vermuthlich auf dem Lande.

Jesus gab dem Blinden das Gesicht nicht auf einmal wieder, sonst möchten seine Sehnerven durch das plötzliche Licht zu heftig gerührt, und er vielleicht wieder blind geworden sein.

30. ἐπετιμ:] I. 12, 16. περι αὐτες] Nämlich daß er der Messias sei. Dies verbot Jesus, um öffentliche Unruhen zu vermeiden, und daß nicht die Juden sein Lebensende beschleunigen, und die Ausbreitung des Christenthums darunter leiden möchte.

31. ἠρξ:] s. I, 45. ἀποδοκιμαζειν I. 21, 42. ist daß hebr. ונח in Ps. 118, 22. welches die LXX I. Sam. 8, 7. durch ἐξεδεινεν, verachten, übsz. μετα] I. 1, 12.

32. παρρ: τον (statt τστον) λογον (I. 4, 4. und 5, 32.) ἐλαλει] »trug dieses mit Freimüthigkeit und Deutlichkeit vor.«

38. „Wer sich schämt unter diesen lasterhaften (I. 12, 39.) und sündhaften Menschen (I. 23, 36.), sich zu mir und meiner Lehre zu bekennen (Nöm. 1, 16.), dessen wird sich der Messias (I. 8, 20.) wieder schämen — wird ihn nicht für seinen Schüler erkennen —“.

Das 9 Kapitel.

I. 1. 16, 28.

2. 2—32. I. 17, 1—23.

2. κατ' ἰδίων] I. 14, 13.

3. γραφεύς, ein Walker, b. i. Einer, der die weißen Kleider, die gewöhnlich nur die Bornehmen trugen, von Flecken reinigte, und ihnen einen gewissen Glanz gab.

6. ἦσαν γὰρ ἐκφοβοί] „denn ein schauerndes Entzücken hatte sich ihrer bemächtigt.“

8. ἔξαπνα] „bald darauf.“

10. του λογον ἐκρατ:] „Diese Worte behielten sie — merkten sich dieselben — dachten darüber nach: und“. προς εαυτους συζ: — ανας:] „fragten einander; was doch der Ausdruck von der Auferstehung bedeuten möchte“ vgl. B. 16.

11. οτι — γε:] „die Gelehrten sagen ja aber: οτι steht hier und B. 28, wie öfters anderwärts pleon.

12. ἐπι] „in Absicht.“

13. καθως γεγε:] Nämlich in der Geschichte vom Elias, I Röm. 19, 2. 3.

14. συζητ:] s. I, 27.

15. ἐξεθαμβηθη] „wunderte sich“, vermuthlich über seine Ankunft, die hier etwas unerwartet war. ἀσπαζειν, bewillkommen.

16. τι—αυτης] „was streitet ihr mit ihnen (den Jüngern)?“

17. πνευμα ἀλαλον, ein Geist, der dem Menschen die Sprache genommen.

18. καταλαμβάνειν, überfallen. ἐρσσει αυτον] „wirft ihn zu Boden“: so hat die Vulg. τριζει — αυτη] „knirscht mit den Zähnen“. Ξηρανεται] „zehrt sich ab“.

19. αυτω] Statt dessen haben die besten Handschr. und die meisten Uebsz. αυτοις, welches auf die Schüler, und zugleich auf alle Anwesende gehen kann.

20. ιδων] der, welcher vorher unter dem αυτος zu verstehen ist, der Besessene. σπαρασσειν. s. I, 26.

22. ἀλλα, quaeſo. ει τι δυν:] „wenn du etwas vermagst“.

23. 'Ο δε — αυτω το] „Jesus sagte ihm darauf; nämlich dieses“. το steht hier pleon. παντα δυνατα (sc. απο τς

B 4

F 13

22. πιστευοντι.] datiu. com-
modi „alles kann für einen ver-
trauensvollen Menschen möglich
gemacht werden“.

24. πισευω — απισια.]
ich habe das Vertrauen, daß
du ihn heilen kannst: komm du
nur meinen schwachen Glauben
zu Hilfe (so der Syrer)“ d. i.
„versehe du selbst, was meinem
Vertrauen noch an Vollkom-
menheit fehlt“.

25. επισυτηρεω, sich um-
sehen, näm. um zu sehen was
geschehen werde. τα πνευμα
το αλ.] Statt des Nominativs.

28. κατ' ιδιαν.] I. 14, 13.
ετι — ηδυν.] „wir konnten ja
aber doch nicht“: ετι pleon.
Einige Handschr. lesen δια τι,
andere ετι δια τι.

30. παρει: δια.] „gingen
durch“, wegen Matth. 17, 22.
εκ — γνω.] „wollte von nie-
manden erkannt sein“: ver-
muthlich darum, weil die Ein-
wohner leicht hätten die Apostel
überreden können, daß sie zu-
gleich mit ihnen Jesum zum Kö-
nig ausrufen möchten. Damit
sie nun auf dergleichen Gedan-
ken nicht kommen möchten, so
sprach er von seinem Leiden.

32. Οι — εημα.] „Sie ver-
standen aber diese Rede (diese
Worte) nicht; und wurden (wie
Matth. sagt) darüber (weil sie

in Zweifel schwebten) unruhig
und traurig“.

B. 33 — 37. I. 18, 1 — 5.

34. τις [c. εχ αυτων] μετ
ζων] Matth. suppl. εστι εν τη
Βασιλεια των ζωνων.

35. ει — διακονος] I. 20,
26. 27.

36. εναγκ: αυτο.] „um-
armte es“.

37. „Wer einen Menschen von
solchen kindlichen Gesinnungen,
um meinetwillen gütig aufnimmt
(ihm Liebes erzeuge), dem will
ichs so belohnen, als hätte er
mirs gethan. Wer aber mich
liebt (indem er nämlich das
thut), der liebt nicht sowohl mich
(εκ εμε sc. μονου) als viel-
mehr den, der mich gesandt hat
(d. i. Gott).“

38. „Hierauf (απεκ:)
that ihm Johannes folgendes
Geständniß (die Veranlassung
dazu mochten die vorher von
Jesu gebrauchten Worte επι τω
ονοματι μου geben; und er will
sagen:) Ich habe seither nicht
nach deinem Befehl gehandelt.
Ich habe den Menschen, der un-
ter Anführung deines Namens
(εν ονοματι σου) dämonische
Kranke heilte, deswegen weil
er sich nicht zu uns hielt (aus
Liebe zu dir) in seinen Unterneh-
mungen Einhalt gethan.“

39. δυναμις I. 7, 22. και —
 μς.] »und mich sogleich wieder
 entehren (s. 7, 10.) könnte«;
 da ihm doch mein Name vor-
 her ehrwürdig zu sein schien.

40. ὅς γὰρ — ὑμῶν, ὑπερ
 ὑμῶν (so lesen die besten Hand-
 schr. und viele Uebsz.) ἐστὶ] Ein
 Sprüchwort. Sinn; »Wer eu-
 rer Lehre nicht entgegen han-
 delt, der ist gewiß auf eurer
 Seite — der handelt zu eurem
 Besten«.

41. Sinn: »Wer euch nur
 die geringste Wohlthat um mei-
 netwillen (ἐν τῷ ὀνόματι μου),
 weil ihr meine Schüler seid (I.
 10, 40.) erzeugt, der soll gewiß
 nicht um den Lohn für seine
 Wohlthat kommen«.

42. I. 18, 6.

43. I. 18, 8. oder auch I. 5.
 30.

44. Diese Worte sind aus
 Es. 66, 24. entlehnt. Ein im-
 mer nagender Wurm und ein
 nie verlöschendes Feuer ist
 bildliche Vorstellung einer un-
 aufhörlichen Qual. Judith.
 16, 20. Sirach 7, 17. Ioseph.
 antiq. jud. lib. 18. c. 2. de B.
 Iud. lib. 2. c. 12. Viele Aulse-
 ger deuten den Wurm auf das
 Gewissen, welches den Ver-
 dammten mit Vorwürfen beun-
 ruhiget, und das Feuer auf das
 heftige Verlangen nach Befrie-

digung der Begierden, wel-
 ches durch ewige Vergeltlichkeit
 sie quälet.

45. I. 18, 8.

49. Πας] sc. αὐτῶν, οἱ αὖ
 σκανδαλιζοσι τινα oder εἰ-
 του; bezieht sich auf das Vor-
 hergehende. πυρὶ ἀλιζεῖν τι,
 etwas zum Feuer salzen, d. i.
 etwas deswegen salzen, damit
 es verbrannt werde, vgl. 2 Pet.
 3, 7. και] ist das Hebr. 1, wel-
 ches alle Coniunct. ausdrückt;
 kann hier füglich durch »gleich-
 wie« übsz. werden. »Denn ein
 jeder von ihnen wird zum Feuer
 (gleichsam) eingesalzen; gleich-
 wie ein jedes Opfer ehedessen
 mit Salz gesalzen ward.« d. i.
 »Er wird zur Ertragung der
 Höllestrafe verewiget werden«
 vgl. 3 Mos. 2, 13.

50. I. 5, 13. »Das Salz,
 so lange es gut bleibt, ist zur
 Verhütung der Fäulniß eine
 vortrefliche Sache: wenn es
 aber seine Schärfe verliert; so
 kann man nichts mehr damit
 salzen — man muß es weg-
 schütten. Darum suchet ja daso-
 jenige Salz bei euch zu haben,
 welches euch, und wodurch ihr
 Andere für Thorheit bewahret
 — die Weisheit —: so wer-
 det ihr auch unter euch selbst
 Friede und Verträglichkeit be-
 obachten.« vgl. B. 33. 34.

B 5

Das



Das 10 Kapitel.

B. 1 — 31. 1. 19, 1—30.

1. ἀνασας] pleon. δια τῆς (lc. μερῆς, ὄντος) πέραν τῆς ἰορδ:] „durch die Gegend, welche jenseit des Jordans liegt“ b. i. Peräa“ vgl. Matth. 4, 15.

2. εἰ] num. ἀπολυσαι] Matth. setzt hinzu κατα πασαν αἰτιαν.

5. ἐντολῇ hier eine Verordnung, nach welcher etwas erlaubt wird.

9. Sinn: Diese Verbindung zwischen Mann und Frau, welche Gottes Willen gemäß ist, darf kein Mensch nach eigenem Gefallen trennen.“

11. ὅς — αὐτήν.] Sinn: „Wer sich ohne erhebliche Ursache von seiner Frau scheidet, und eine andere heirathet, der ist in Rücksicht auf jene ein Ehebrecher“; denn sie ist nicht rechtmäßig von ihm geschieden; mithin noch immer als seine Frau anzusehen.

12. Sinn: „Es wie die Frau im Gegentheile, wenn sie ihrem Manne entläuft, und einen andern heirathet, eben falls als Ehebrecherin anzusehen ist.“

13. ἀψηται] Matth. braucht ἀπιτιθεναι τας χειρας.

15. Sinn: „Wer die göttliche Religion (Jesu) nicht mit

Gefinnungen aufnimmt, wie sie sich bei einem unschuldigen Kinde finden, der gelangt nicht zu der Glückseligkeit, die diese Religion gewähret.“

17. ἐκπορ:— ὄδον] „Da er nun schon auf die Straße herausgegangen war — sich auf den Weg gemacht hatte“; um seine Reise weiter fortzusetzen.

19. μη ἀποσεγησεις] Vulg. ne fraudem feceris: geht wahrscheinlich auf das neunte und zehnte Gebot. ἀποσεγεσθαι heißt überhaupt jemanden eine Sache abwendig machen.

21. ἠγαπησεν αὐτον] „hatte seine Freude über ihn — war mit ihm zufrieden“: nämlich wegen seiner ungeheuchelten Tugend. αἰρεν τον σαυρον I. 10, 38.

22. συγνασας] I. 16, 3. „sah sehr betrübt und finster aus“.

26. ἐκπληττεσθαι I. 7, 28.

28. ἠεξ:] I. 1, 45.

30. μετα διωγμων] „nach der Verfolgung“. ἀδελφες — μητερας] Leute, die sich wie Geschwister und Aeltern bezeugen.“

B. 32 — 34. I. 16, 21.

32. ἢ προαγων αὐτας ὁ Ἰησους] „Da Jesus vor ihnen (seinen Jüngern) vorangien.“

34. ἐμπαίξ: — αὐτοῦ] »sie werden ihn verspotten — tödten lassen«.

W. 35 — 52. I. 20, 20 — 34.

35. προσπορευονται αὐτῷ] »sie giengen ihn an (mit der Bitte)«. Dies geschah nach dem Matth. durch die Mutter, welche das Wort für sie führte.

37. διδομαι, erlauben. ἐν τῇ δεξίᾳ σου] »in deinem herrlichen Reiche.«

38. ἐκ — αἰτεισθε.] Denn die Jünger fielen vorher nach W. 32 in Traurigkeit; vermuthlich weil sie glaubten; Jesus gänge seinem Unglück entgegen. Nach W. 35 aber bildeten sie sich ein; die Leiden Jesu wären der Weg zu seinem Glücke, woran sie nun gern Theil nehmen wollten.

42. δοκοντες (pleon.) ἀρχειν] statt ἀρχοντες, wie Matth. und Luf. haben, vgl. Luf. 8, 18. mit Matth. 13, 12. μεγαλοι αὐτων] Nämlich ἐθνωγ.

46. ἰκανῶ] Matth. πῶλυς. υἱὸς Τιμοῦ] ist eine Erklärung des folgenden Βαρτιμαῖος, I. 16, 17.

47. ὁ Ναζωραῖος ἐστὶ] sc. ὁ παρωγων. υἱὸς] statt des Vocativs. I. 1, 1. ἐλεησον] I. 9, 27.

49. Φωναι σε] sc. Ἰησους. ζαββατι] So lesen die meisten und besten Handschr. statt ζαβ.

Βομι, »Lehrere«. Ein syrisches Wort. ἀναβλεπειν, das Vermögen zu sehen wieder bekommen; vgl. Matth. ἡ πιστις σου σεσωκε σε] I. 9, 21.

Das II Kapitel.

I. 21. 1 — 27.

3. τι] s. 2, 8.

4. ἐπι τὴ ἀμφοδῶ] Wulg. in bivio »am Scheidewege«.

5. σοιβαδας] Einige Handschr. lesen dafür σοιβαδας »Zweig«. Der Scholiast zum Theokrit. (7, 16.) sagt: σοιβας ἐστὶ στρομνὴ ἐπι τῆς γῆς ἐκ φυλων.

9. ἐν ὀνοματι Κυριῶ] Diese Worte fehlen in den meisten Handschr. und Uebsz.

10. Εὐλογ: — Δαβιδ.] »Glücklich sei das wiederkehrende Reich unsers Vorfahren, des Davids«.

11. ὀψιας — ὀρας] »da die Abendzeit nun da war«.

13. ἔ συκων.] Denn es war noch nicht die Zeit, in welcher man die Feigen abnimmt — die Feigenernte war noch nicht da«; vgl. Matth. 21, 34. mit Luf. 20, 10.

15. ἠρχ:] s. I, 45.

16. Dithin kamen jene hinausgetriebenen Leute nicht um ihr Eigenthum.

12. ὁ οἶκος — ἐθνεσιν] »meine Tempel soll für allerlei Völ.

Völker ein Haus sein, worin sie Gott verehren und anbeten können“.

18. ἐξέπλ: — αὐτῶ] I. 7, 28.

21. ἦν κατηρασῶ] „den du zum Verdorren verurtheiltest“.

22. πισίς θεῶ, Vertrauen auf Gott.

25. ἀφίεναι, fahren lassen, verzeihen. παραπτώμα I. 6, 14.

32. ἐφοβήντο] A. statt ἐφοβήμεθα „wir müssen uns fürchten“. B. ἐφοβ: — ἦν sind Worte des Markus.

Das 12 Kapitel.

B. I — 12, I. 21, 33 — 46.

2. καιρῶ] Matth. setzt hinzu των καρπων. ἵνα — λαβῆ (I. τι) ἀπο τῶ καρπῶ] „damit er einen Theil von den Früchten in Empfang nehmen möchte“; wahrscheinlich den im Pachte ausgemachten Theil.

4. κεφαλαίων ὑβίς, die Vulg. in capite vulnerare. ἀπέσειλαν ἡγιμωμένον] „schickten ihn mit Schimpf und Schande zurück“.

5. καὶ πολλὰς ἄλλας (I. ἀπέσειλε, ὧν) τῶς μὲν δεροντες —.

8. ἐξέβ: — ἀμπ:] „warf er seinem Kelchnam vor den Weinberg hinaus“.

11. ἐγένετο παρα Κυρίου αὐτῆ] „so wurde von dem Herrn verfahren“.

B. 13 — 37. I. 22, 15 — 46.

14. ὑποκρισις, Tücke.

26. ἐπι τῆς (viele Handsch. haben τῶ) βατῶ] „bei dem Dornstrauch“: diese Worte sind zum drauffolgenden zu konstruiren.

28. συζητεῖν s. I, 27.

33. πλεον ἐσι] I. 6, 25.

34. εἶ — θεῶ] „du kannst sehr leicht ein Christ werden“.

35. Χριστός] I. 1, 16. und den Zusatz dazu Seite 141. υἱός ἐστὶ Δαβὶδ] I. 1, 1. Christus redet bis B. 37 zu den Gesessgelehrten, dann zu dem Volke.

38. βλέπετε] s. 8, 15. θελεῖν, gern suchen, verlangen. σολε, ein langes Kleid.

41. χαλκος, Geld.

42. λεπτον I. νομισμα] ist der achte Theil von einem As; ohngefähr ein Heller. κοδραντῆς] I. 5, 26.

44. περιστευον I. χρημα, Ueberfuß.

Das 13 Kapitel.

B. 1 — 32. I. 24, 1 — 36.

I. εἰς I. 8, 19.

4. ποτε — συντελεσθαι:] „wenn wird das alles (was du uns jetzt gesagt hast) erfolgen; und welches wird das Merkmal sein, aus dem man schließen kann,

kann, daß dies alles geschehen (vgl. Luk 21, 7.) wird?^a

5. ἤρξ:] s. I, 45.

6. βλέπετε] s. 8, 15.

7. το τέλος] sc. ἐς; vgl. Matth.

8. ταραχη, Rebellion, Bestürzung.

9. ἀρχαι] Dies drückt Luk.

21, II. durch σημεια aus. »Der Anfang« oder, wie wir sagen »das Vorspiel«. βλέπετε] s. 8, 15, ἐπι ἡγεμωνων — σαθησεσθε] »Ihr werdet vor Statthaltern und Regenten vorstehen müssen«; um euch vor ihnen zu verantworten.

10. »Und diese meine Lehre (I. Seite I.) muß noch vorher (ehe Jerusalem samt seinem Tempel zerstört wird) überall, unter allen Völkern (zu denen ihr auf euren Reisen kommt) verkündigt werden«.

11. Όταν δε ἀγαγωσιν ὑμας] sc. εἰς κριμα »Wenn die euch vorsehen, welche—«. Die meisten und besten Handschr. auch einige Kohnb. haben ἀγωσιν; welches dem lat. agere ähnlich ist. μηδε μελετατε] sc. τι λαλησετε »sinnet auch nicht darauf, was —«.

14. το ἐνθεν — προφ:] Diese Worte fehlen in den besten Handschr. und einigen Uebsf.

Sie scheinen aus dem Matth. hierher gesetzt zu sein.

16. εἰς τον ἀγρον] statt ἐν τα ὀπισω] sc. οὐτα χωρια.

19. Ἔσονται — θλιψις] A: wie in I Mos. 41, 29. »Es wird in jener Zeit (s. 31.) Noth und Trübsal sein«. B. oder θλιψις steht statt des adiect. τεθλιμμεναι κτισεως] per metonym. actionis pro obiecto: »der Welt« vgl. den Matth. ἡς statt ἡν.

22. ψευδοπροφ:] I. 7, 15.

23. βλέπετε] s. 8, 15.

34. ὁ υἱος τῶ ἀνθρωπῶ ἐσι] ὡς ἀνθρωπος. ἐξουσια] »Die Aufsicht über's Haus — die Besorgung der häuslichen Angelegenheiten« oder auch »das Vermögen — die Güter«. ἐργον] »Verrichtung — Arbeit«.

35. ἀλεκτοροφωνιας:] Dies war der dritte Theil der Nacht, wo der Hahn das letzte Mal vor Anbruch des Tages zu krähen pflegt: also »beim Anbruch der Morgenröthe«. I. 15, 25.

Das 14 Kapitel

1. 26.

1. ἀζυμα] d. i. ἑορτη των ἀζυμων Luk. 22, 1.

3. κατακεισθαι was ἀνακεισθαι I. 9, 10. κερδος, der Saft

Gast aus der Nardenspflanze, die besonders in Indien gut wächst. Plin. Naturgesch. 12, 12. *πικρος*, statt *πικρος*, rein, unverfälscht. *συντριψασα το αλαβαστρον*] »sie brach den obersten Theil — den Hals der Flasche (der oben versiegelt war) ab«: Der Syrer übsz. »sie öffnete das Gefäß.«

5. *ἐμβριμασθου*, seinen Unwillen zu erkennen geben.

8. *ὁ ἔσχευ*] »was sie vermochte — was in ihrem Vermögen stand«. *προλαμβάνειν*, anticipare, zuvorkommen.

11. *ἐπιγγέλαντο*] Luk. 22, 5. hat *συνέθεντο* »sie versprachen«.

12. *ἔτοιμαζεν*] Anstalt machen.

13. *ἀνθρῶπος*] d. i. τις: Einige wollen es im Gegensatz von *οἰκοδεσποτης* für Knecht nehmen. *κεραμιον*, ein Gefäß aus Thön gebrannt. Einige suppl. dabei das Wort *ἀγγειον* ober *σκευος*. Matth. 26, 18. läßt diesen Umstand weg.

14. *καταλυμα* erklärt Hesych. durch *καταγωγεον*, conclave, ein Zimmer.

15. *ἀνωγειον*] Hesych. ὑπερωον, ein Speisesaal. Dieser war bei den Alten gewöhnlich

in obersten Stokwerk des Hauses. *σπονυσθαι*, sternere, wird, wenn von einer Mahlzeit die Rede ist, von der Belegung der Lagerstätte oder Couchphas, welche um die gedeckte Tafel herumlagen, mit Polstern, Matragen oder Decken gebraucht. Wahrscheinlich hat Jesus den Besitzer dieses Hauses gekannt, und es bei ihm schon vorher bestellt. *ἔτοιμων*] fehlt in vielen Handschr. es scheint ein Glossema zu sein. *ἐξουήμιν*] »dasselbst könnt ihr die fernern nöthigen Anstalten zu unserm Gastmahl machen«.

17. *ἀνακισθαι* I. 9, 10.

19. *ἠγξ*] s. I, 45. *εἰς καθ' εἰς*] statt *εἰς καθ' ἕνα*, »einer nach dem andern« vgl. Joh. 8, 9. *τετυβλιον*] Euidas *ὄγκυβαρον*.

22. *Φαγεται* ist vielleicht aus dem Matth. genommen: denn es fehlt in sehr vielen Handschr. und übsz.

29. *ἄλλα*, doch.

31. *σοι* ist entweder A. der datiu. commodi »dir zum Besten«, oder B. man suppl. aus Matth. 26, 25. die Partikel *σοι*.

36. *ἄββα*] ein syrochaldäisches Wort: die Erklärung setzt der Evangelist gleich hinzu.

41. ἀπεχει] »es ist genug — ihr habt genug geschlafen«.

44. συσημον] Hesych. συμειον. ἀσφαλως] wie in Westgesch. 16, 23. »mit möglichster Vorsicht« damit er euch nicht nicht entspringt.

45. ραββι] I. 23, 5. καταφειν; küssen und umarmen, wie in Luk. 7, 38. 45. und 15, 20.

47. τις] pleon.

48. ενεκα τῆ] συλλαβειν.

49. αὐτῶ] sc. ταυτο γινεταυ vgl. Matth. 26, 56. woraus auch erhellet, daß bei dem nachfolgenden

50. παντες das Wort μαθηται zu suppliren ist.

51. σινδονα] I. 27, 59. Hier per metonym. causae materialis pro materiato; ein Kleid aus dem Zeuge, das die Alten zu einem Nachtkleide gebrauchten. Vossius erklärt es durch περιβολαιον, διηροσσον. ἐπι γυμνα] sc. σωματος: γυμνος heißt wie das ἸΓΨ in Es. 20, 2. u. 58, 7. schlecht oder leicht (3. B. mit dem bloßen Haupte) bekleidet. οἱ νεωνισκοι] Joh. 2, 1. u. 6, 22. wie das lat. iuventus »die Sol-

daten«: sie möchten ihn wahrscheinlich für einen Jünger Jesu halten.

53. ἀρχιερεα] nämlich Kaphas vgl. Matth. 26, 57. συνερχονται αὐτω] »es kamen bei ihm zusammen«.

54. Φως] Hesych. πυρ, vgl. Luk. 22, 55. Joh. 18, 18.

56. ἴσαι] »einander gleich — übereinstimmend«.

57. ἀινεσαντες] pleon.

61. εὐλογητος] I. 5, 44. preiswürdig.

65. ραπισμα von ραπιζειν I. 26, 67.

68. προαυλιον] I. 26, 71. Euidas προαυλιον το εμπροσθεν της αυλης, vestibulum.

69. ἡ (d. i. τις) παιδικη] Matth. sagt nämll. es wäre eine andere, nicht die erste wieder gewesen. ἡξ:] s. I, 45. ὅτι — ἐστιν] »dieser ist« (eis) ἐξ αὐτων] sc. μαθητων vgl. Joh. 18, 25.

72. ἐκ δευτερου] sc. μερως. ἐπιβαλων] A. man suppl. hier το ἱματιον »er warf den Mantel um«, womit er das Gesicht verhüllete, um seine Thränen nicht sehen zu lassen. Θεοφλάκτ] erkl. es durch ἐπιθαλαυφα.



λυφάμενος την κεφαλὴν. B. Andere wollten νεν oder διανοίαν suppl. und übsz. „erschlug in sich — dachte nach — überlegte was er gethan.“
 C. Die Vulg. und der Syrer nehmen dies ἐπιβαλλεῖν in der nicht ungewöhnlichen Bedeutung für „anfangen“; und suppl. ἦν: denn sie übersetzen coepit flere. Daher Theophylakt sagt: es könne auch stehen für ἀρξάμενος κλαίειν.

Das 15 Kapitel.

I. 27, 1 — 60.

1. συμβεβηκὸς ποιεῖν, Matth. hat συμβεβηκὸς λαμβάνειν, sich berathschlagen.

7. συσασίας, der Theil an Aufruhr (σασσει) nimmt.

8. „Das Volk schrie, und bat ihn, (sc. ποιεῖν αὐτόν) er möchte so verfahren, wie er immer (um diese Zeit) ihn zu gefallen, zu verfahren pflegte.“

11. οἱ — ἀνσείταν τον ὄχλου (sc. αἰτεῖν), ἵνα — αὐτοῖς] „die Hohenpriester hatten das Volk dazu bewogen, daß sie vielmehr um die Loslassung des Barrabbas (wahrscheinlich durch Abgeordnete) batem.“

15. βάλ: — το ἱκανόν (sc. μέρος) ποιῆσαι] satisfacere „wollte dem Volke den Willen thun.“ παρῆδ: — σαυρωθῆ.] „nachdem er Jesum hatte geißeln lassen, übergab er ihn (den Soldaten) zur Kreuzigung.“

19. προσκυνεῖν I. 2, 2.

25. ἦν δε ὥρα τρίτη] „es war (nach unserer Stunden-zählung) um die neunte Vormittagsstunde.“ Dies widerspricht Joh. 19, 14 und 16. nicht, wenn man daselbst die sehr wahrscheinliche Lesart τρίτη statt ἕκτη annimmt. s. IV. 19, 14.

28. γραφή] „Schriftstelle“ nämlich Es. 53, 12.

29. ἄ] vah. Diese Paratitfel drückt Verachtung aus.

34. ἐλωῖ] Ein syrisches Wort.

36. γεμισίας σπογγον (ἐξ) ὄξος.

37. ἀφεις Φωνη μεγαλην] vgl. I Mos. 45, 2. In B. 39. steht dafür κραξας und in Matth. κραξας Φωνη μεγαλη. ἐξέπνευσε] sc. το πνευμα oder τον βιον vgl. Matth. 27, 50.

39. ἔτις] Nämlich auf die in B. 33, 34, 37 beschriebene Weise. Man setze nach diesen Worten ein Komma.

43. εἰσχημων βελ:] Sui. das ἐκ, ὁ πολλὰ κεκτημένος καὶ πλοσιος, ἀλλ' ἰσχυριος καὶ πειθομενος τοις νομοις „sein ehrwürdiger Rathsherr“: ein Mitglied des Stadtrathes, welche zu Rom senatores, in andern römischen Städten decuriones (welches Wort hier auch die Vulgate hat) hießen. ὅς καὶ — θεῶ] „der die Lehre Jesu (I. 3, 2. B.) angenommen hatte“: mithin ein Schüler Jesu war, wie Matth. 27, 57. sagt.

44. εἶ] steht auch in griechischen Schriftstellern nicht selten für ὅτι.

46. καθαιρεῖν, vom Kreuze abnehmen (losmachen): das lat. reficere ꝑ. B. in Justin. 9, 7.

47. Μαρια Ἰωσῆς] sc. μητρὸς f. Mark. 15, 40.

Das 16 Kapitel.

B. I — 15 I. 28, 1 — 19.

I. Διαγενομενω τῶ σαββατῶ] Vulg. Cum trans-

isset sabbatum „Da der Sabbath zu Ende war“; nämlich mit dem Abende des Sonnabends. ἢ τῶ Ἰακωβῶ] sc. μητρὸς ἡγορασῶν] „hatten (schon vorher) gekauft“. ἐλθεσαι] pleon.

2. πρώτῃ] heißt die Zeit der Nacht von der ersten dunkeln Dämmerung an, bis zum Aufgang der Sonne, auch wohl die ganze letzte Nachtwache von 3 bis 6 Uhr. „Am ersten Wochentage sehr frühe kamen sie (wahrscheinlich) nicht alle zusammen, sondern einzeln vgl. Joh. 20, 1.) zum Grabe, da eben die Sonne aufgehen wollte“. μιας (sc. ἡμερας μετα) σαββατων.

5. ἐν τοῖς δεξιῖς] sc. μερῶσι τῶ μνημείῳ.

7. μαθηταις αὐτῶ] „denen, die an ihn glauben“, vgl. I Kor. 15, 6. καὶ] „besonders“ I. 3, 5. Πητρῶ] der über seine Verläugnung Jesu sehr niedergeschlagen war. εἶπεν] nämlich Matth. 26, 32. Mark. 14, 28.

8. ἐξελθεσαι ταχῶ] Dies letzte Wort fehlt in vielen Handschr. und fast in allen Uebsz. es ist wahrscheinlich aus dem Matth. hierher gesetzt. εἶχε — γὰρ.] „wes ergriff sie Schaudern

ε

dem und Entsetzen, und sie sagten unterwegs niemanden nichts: denn sie fürchten sich für den Nachstellungen der Juden.

Was von B. 9 bis zu Ende steht, fehlt zwar in den meisten der besten griechischen Handschr. fast in allen Uebg. und in den Rchno. Ein früher Abschreiber hatte vielleicht seine Abschrift des Evangelii bis hierher erst fertiggestellt, und nachher kam dies Exemplar in vieler Hände, die es für vollständig hielten. Einige Handschr. haben auch nach ἐφοβητο γὰρ folgenden Zusatz. πάντα δε τα παρηγγελμένα τοις περι τον Πητρον συντομως ἐξηγγειλαν. μετα δε ταυτα, και αὐτος ὁ Ἰησους ἀπο νατολης και ἀχρι δυσσεως ἐξαπεσειλε δι αὐτων τον ἱερον και ἀφθαρτον κηρυγμα της αἰωνια σωτηριας.

9. Ανατας — πρωτον.] »Jesus, der also am ersten Wochentage auferstanden war, hatte sich (nachher) gezeigt; zuerst —« Dies melden Matth. und Lukas. Markus konnte es sehr leicht in dem Hause seiner Mutter, wo die Jünger

oft zusammen kamen (vgl. Apostel Gesch. 12, 12.) von glaubwürdigen Leuten erfahren haben. αὐ — δειμωνια.] Ist vermuthl. aus Luk. 8, 2. genommen. Sinn: A. Der Teufel hatte bei der Austreibung gesagt »unser Hab sieben«, wie Mark. 5, 9. »Legion«. B. sie war nach Rückfall in die vorigen Sünden etlichmal von neuem unter die Besizung des Teufels gekommen, und jedes Mal wieder davon befreit worden. C. sie war von sieben (d. i. mancherlei) sehr heftigen Krankheiten befreit worden. 1.4, 24.

10. τοις μετ' αὐτη γεν:] »andern Jüngern« außer den Aposteln; B. den 70 Jüngern, vgl. Luk. 24, 33. πενθησι και κλαιουσι] »die den Verlust ihres Lehrers betrauereten und beweinten«.

12. ἐξ αὐτων] nämli. των μετα Ἰησους γενομενων, nach B. 10. vgl. Luk. 24, 13. ἐν ἑτεροι μορφῃ] »in einer ganz fremden Gestalt«. ἄγρον] das nahgelegene Emmaus III. 24, 13.

13. ἃδε ἐκεινοις ἐπιτευσαν] nämlich daß er ihnen erschienen sei: weil ihnen zwischen Furcht und Hoffnung schweben

hend die Erzählung gerade jetzt zu wunderbar vorkam.

14. Ἐπεὶ] »Darauf«
ἀνακειμ.] I. 9, 10.

15. κηρυξ:] I. 3, 1. εὐαγγ-
γελιον] I. 8. 1. b. κτισις be-
deutet κατ' ἔξοχην den Men-
schen vgl. Matth. 28, 19. ist
das hebr. אָנָשׁ.

16. »Wer meiner Lehre
(εὐαγγελίῳ B. 15) Beifall
gibt, und ihr folgt, auch
seinen Glauben dadurch öffent-
lich bekennt, daß er sich tau-
fen läßt, der wird glückselig;
der hingegen unglücklich,
welcher sie wider seine Ueber-
zeugung verwirft«. Von dem
vorsätzlichen Unglauben wurde
ἀπίσταν B. 11 und 14 ge-
braucht.

17. Σημεῖα — παρακο-
λαθήσει.] »Folgende Wun-
derwerke werden diejenigen, wel-

che meiner Lehre Beifall ge-
ben, begleiten« d. h. »von ih-
nen vollbracht werden«. Dies
bestätigt Apost. Gesch. 8, 14 —
18. 19, 1 — 7. Das 12, 13,
und 14 Kap. des 1 Br. an die
Korinther. ἐν τῷ ὀνόματι μου
»mit Vollmacht von mir«
γλωσσῶν — κενναῖς] »wer-
den in fremden Sprachen (die
sie vorher nicht gekannt haben)
reden«.

18. Ὅφεις — βλαψεί] »sie
werden Schlangen aufhe-
ben (vgl. Apost. Gesch. 28, 3);
und wenn sie auch etwas tödt-
liches tranken, so wird es ih-
nen nichts schaden«: θανασι-
μον] sc. φαρμακον.

19. ἐκαθίσεν ἐκ δεξιῶν τοῦ
Θεοῦ] I. 25, 44.

20. ἐξελθούσης] nämlich
aus Jerusalem.

1. Die Erklärung ist in drei Abschnitten unterteilt.
 Der erste Abschnitt enthält die allgemeine
 Erklärung der Begriffe, die in dem
 Gesetz vorkommen.
 Der zweite Abschnitt enthält die
 Erklärung der einzelnen Bestimmungen
 des Gesetzes.
 Der dritte Abschnitt enthält die
 Erklärung der einzelnen Bestimmungen
 des Gesetzes.



Vol. A



statt 5, 26. — 7, 6. stehe das eingeschaltete λ.
— 8, 4. setze nach bist; „zur Ueberzeugung zur
ea: Theophylakt erkl. bei Matth. 10, 18. daß
ἐλεγχον, und bei I Kor. 1, 6. durch κρηγμα,
9. In dieser letztern Bedeutung kommt es auch
u. 2 Tim. 1, 8. vor. — 8, 18. nach πειραν setze
θαλασσης s. 13, 1. — 8, 19. statt 19 lies 57.
t hinzu: vgl. auch Matth. 16, 14. mit Luc. 9, 19.
35. mit Luc. 10, 25. — 9, 27. nach aus setze
das erstere nämlich in I Sam. 16, 9. 10. und 20.

Exegetisches
Handbuch
des
Neuen Testaments

Zweites Stück.



Leipzig.

In Kommission bei Franz Haber Kantner

1789.

x-rite

colorchecker CLASSIC

